

Schule, die Schulverwaltung und das geistliche Seminar werden in einer Weise aufgeführt, wie es für eine Stadt wie Buenos Ayres würdig ist. Der Elementarunterricht und das höhere Lehrwesen sollen in aller Weise gefördert werden; die Regierung hat deshalb eine besondere Behörde für den öffentlichen Unterricht eingesetzt, in welcher der Rector der Universität den Vorsitz führt; sie hat alle zeitgemäßen Verbesserungen einzuführen.

An der Universität wurden im letzten Lehrjahre mehr Studenten immatriculirt als seit vielen Jahren der Fall gewesen. Die Lehrcurse für Physik und politische Oekonomie sind wieder hergestellt worden; das Cabinet für Physik und Chemie wird vervollständigt; das zur Universität gehörende naturwissenschaftliche Museum ist unter die Obhut des „Bereins der Freunde der Naturwissenschaften am La Plata“ gestellt, und gewinnt unter dessen Fürsorge ungemein. In dem am 1. Januar 1855 eröffneten geistlichen Seminar werden 130 Knaben erzogen; die öffentliche Bibliothek wird fleißig besucht. Die Aufstellung und neue Anordnung des Generalarchivs ist beinahe vollendet; es ist bekanntlich ungemein reich an wichtigen Materialien zur Landesgeschichte. Sämmtliche Pfarrensprengel der Stadt haben Freischulen die fleißig besucht werden; in den 11 Freischulen für Mädchen erhalten 1210 Schülerinnen Unterricht, in den 26 Mädchenschulen der Campaña etwa eben so viele*). Der Wohlthätigkeitsverein läßt es sich besonders angelegen sein die Mädchenschulen zu fördern. Im Waisenhanse werden auf öffentliche Kosten 260 Waisenknaben erzogen; das Haus hat seine eigene Capelle zum Gottesdienste. Das Findelhaus, das Frauenhospital und die Anstalt, in welcher der Genesung entgegengehende Irnsinnige verpflegt werden, stehen unter Obhut des Wohlthätigkeitsvereins. Die Irrenanstalt ist, unter Beihilfe der Regierung, von einer philantropischen Commission errichtet worden. Die

*) Nach Maeso zählte die Universität im Jahre 1825: 415 Studenten, 1853: 359. Davon besuchten den Cursus für Civilrecht 28, Natur- und Völkerrecht 19, Kirchenrecht 28, Volkswirtschaftslehre 9, Experimentalphysik 20, Mathematik 15, höhere Latinität 29; Englische Sprache 52, französische 80. Ueber die anderen Curse liegen keine Ziffern vor. In den 23 Freischulen der Stadt erhielten 1853 Unterricht 2408 Knaben, 990 Mädchen. Auf der Campaña in 32 Knabenschulen 1590 Knaben, und 237 Mädchen in 7 Mädchenschulen. Zusammen 4235 Kinder.